

# Institut für KLASSISCHE PHILOLOGIE

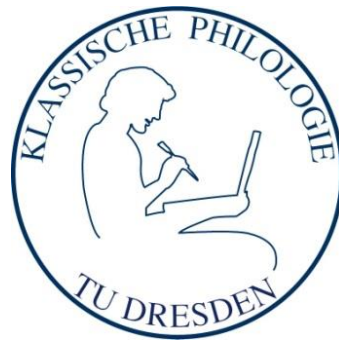


Abbildung 1: Logo Institut

Per 30.8.24

## K o m m e n t i e r t e s V o r l e s u n g s v e r z e i c h n i s

Wintersemester 2024/25

01.10.2024 - 31.03.2025

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>14.10.2024 bis 21.12.2024 sowie 06.01.2025 bis 08.02.2025</b>
<b>Kernprüfungszeit:</b>	<b>10.02.2025 bis 08.03.2025</b>

### Vorlesungsfreie Zeiten und Feiertage:

<b>Reformationstag</b>	<b>31.10.2024</b>
<b>Buß- und Betttag</b>	<b>20.11.2024</b>
<b>Jahreswechsel</b>	<b>22.12.2024 - 05.01.2025</b>

# SPRECHZEITEN

<b>Sekretariat:</b>	<b>Frau Wielens</b>
Sprechzeiten	<b>Mi: 8:00 bis 14:00</b> <b>Do: 8:00 bis 14:00</b>
Ort	Ort: Wiener Straße 48, <b>Zimmer 1.04</b>
Telefon	463 34953
E-Mail-Adresse	<b>klassphil@mailbox.tu-dresden.de</b>

<b>Herr Jun.-Prof. Dr. Baumann</b>	<b>Inhaber Juniorprofessur Kulturen der Antike/Griechische Literatur   Vertreter der Professur für Klassische Philologie/Latein</b>
Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.08
Telefon	463 35602
E-Mail-Adresse	Mario.Baumann@tu-dresden.de

<b>Herr PD Dr. Peglau</b>	<b>Studienberatung</b>
Sprechzeiten	Di, 15-16 Uhr, und Mi, 13-14 Uhr Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.07
Telefon	463 36402
E-Mail-Adresse	Markus.Peglau@tu-dresden.de

<b>Herr Dr. Kaiser</b>	<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter</b>
Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 4.04
Telefon	463 33034
E-Mail-Adresse	Bernhard.Kaiser@tu-dresden.de

<b>Frau Dr. Junghanß</b>	<b>Wissenschaftliche Mitarbeiterin</b>
Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 4.04
Telefon	463 33034
E-Mail-Adresse	antje.junghanns@tu-dresden.de

<b>Herr Dr. Patten</b>	<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter</b>
Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Telefon	463 33698
E-Mail-Adresse	Glenn.Patten@tu-dresden.de

<b>Herr Dorniok</b>	<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter</b>
Sprechzeiten	Siehe <a href="#">Kontaktbox</a> Homepage Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Telefon	463 33698
E-Mail-Adresse	Roman.Dorniok@tu-dresden.de

## **Inhalt:**

---

Klassische Philologie – Griechisch und Latein .....	5
<b>Einführungskurs Klassische Philologie</b> .....	5
Vorlesung.....	6
<b>Seminare</b> .....	7
Wissenschaftliche Perspektiven .....	10
Fachdidaktik .....	10
Lehrveranstaltungen zum griechischen Fachgebiet .....	12
Lektüre .....	12
Stilkurse Deutsch-Griechisch.....	13
Lehrveranstaltungen zum lateinischen Fachgebiet .....	15
Interpretation.....	15
Lektüre für Anfänger .....	15
Lektüre für Fortgeschrittene.....	17
Stilkurse Deutsch-Latein .....	18
<b>Angebote zum Ergänzungsbereich</b> .....	21
Lehrzentrum Sprachen und Kulturen (LSK) / TUDIAS Graecumskurse .....	21

# Klassische Philologie – Griechisch und Latein

## Einführungskurs Klassische Philologie

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Einführungskurs (Übung)</b>
Titel	<b>Einführung in die klassische Philologie / Einführung in die antike Metrik</b>
Zeit und Ort	Do (6), Ort: W48/003 Fr (4), Ort: BSS/0E41 Einschreibung in OPAL bis 11.10.24: <a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45766869007">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45766869007</a>
Inhalt	<p>Die Übung findet sowohl donnerstags als auch freitags statt; die Inhalte sind zwischen den Donnerstags- und den Freitagssitzungen aufgeteilt.</p> <p>In den Donnerstagsitzungen beschäftigen wir uns mit der Frage, was man unter »Klassische Philologie« versteht und wie man sie studiert. Dieser Teil der Übung soll Auskunft und Orientierung über den Inhalt und die Methode eines universitären Studiums der griechisch-lateinischen Literaturen und Sprachen bieten: die Geschichte des Faches, die gängigsten Arbeitsmittel, einige Teildisziplinen, Autoren und Epochen, sowie ein paar Ansätze zur Interpretation jenseits der bloßen Übersetzung der Texte. Wer daran teilnimmt, soll nachher imstande sein, sich selbständig im Fach zu orientieren und Rechenschaft über dessen wesentliche Bestandteile und Arbeitsweisen abzugeben.</p> <p>Freitags wird eine Einführung in die Versmaße der griechisch-römischen Dichtung geboten. Sie soll sowohl theoretisches Wissen über die Bauprinzipien einzelner Versformen vermitteln – Daktylen, Iamben, äolischer Verse usw. – als auch größere Sicherheit in der Analyse und im Vortrag von Versen in den Originalsprachen bringen.</p> <p>Beide Teile der Einführung richten sich an Studierende der Klassischen Philologie sowohl mit Schwerpunkt Griechisch als auch mit Schwerpunkt Latein; Teilnehmer:innen sollen im Voraus entscheiden, ob sie am Ende des Semesters zu gräzistischen oder latinistischen Themen geprüft werden wollen. Entsprechend gelten die Literaturhinweise unten. Die Bücher für den jeweils gewählten Schwerpunkt (Gräzistik oder Latinistik) sind anzuschaffen und zu den ersten Sitzungen am 17. bzw. 18. Oktober mitzubringen. Für die erste Sitzung der Einführung in die Klassische Philologie am 17. Oktober lesen Sie bitte das erste Kapitel in einem der beiden Einführungsbücher von Riemer <i>et al.</i>; für die erste Sitzung der Einführung in die Metrik bitte den ersten Abschnitt »Praeludium« in Zgoll's <i>Römische Prosodie und Metrik</i> lesen; Studierende, die eine Einführung in die griechische Metrik wünschen, bitte ich, sich spätestens bis zum 11. Okt. bei mir zu melden.</p> <p>Weitere Details zur Durchführung beider Teile der Veranstaltung werden im Zusammenhang mit der Einschreibung auf OPAL bekannt gegeben. Interessenten werden gebeten, sich dort bis zum 11. Okt. für den Kurs einzutragen.</p>
Literatur	<p><b>Literatur: Griechisch</b></p> <p>Riemer, Peter, Michael Weißenberger, und Bernhard Zimmermann. 2017. <i>Einführung in das Studium der Gräzistik</i>. 2. unver. Auflage. C. H. Beck Studium. München: Verlag C. H. Beck.</p> <p>Snell, Bruno. 1982. <i>Griechische Metrik</i>. 4., neubearb. Auflage. Studienhefte zur Altertumswissenschaft 1. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht.</p>

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Einführungskurs (Übung)</b>
Titel	<b>Einführung in die klassische Philologie / Einführung in die antike Metrik</b>
	<b>Literatur: Latein</b> Riemer, Peter, Weißenberger, Michael, and Zimmermann, Bernhard. 2013. <i>Einführung in das Studium der Latinistik</i> . 3., aktualisierte Auflage. München: C.H. Beck. Zgoll, Christian. 2020. <i>Römische Prosodie und Metrik: ein Studienbuch mit Audiodateien</i> . 2., überarb. und erweiterte Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-Ephi	Testat	110110
	SLK-SEGY-GR-Ephi	Klausur	110120
<b>Staatsexamen neu</b>	SLK-SEGY-LA-B-EKP	Klausur	162310
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-1E-KP	Klausur	65110
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 2c	Klausur	231430
<b>BA SLK neu</b>	SLK-BA-KP-B-EKP	Klausurarbeit	
<b>BA GSW Klass Phil 2. HF ab 2023</b>	PHF-BA-KP-B-EKP		

**Vorlesung**

Dozent:in	<b>Herr Jun.-Prof. Dr. Baumann</b>
Art	<b>Vorlesung</b>
Titel	<b>Feste in der Antike – von den olympischen Spielen bis zum römischen Triumph</b>
Zeit und Ort	Mi (4), Ort: W48/101 Anmeldung über OPAL: <a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45604569093">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45604569093</a>
Inhalt	<p>Feste sind als besondere Momente, die aus dem Alltag heraustreten und dem feierlichen Begängnis in kleineren oder größeren Gemeinschaften dienen, für alle Kulturen von großer Bedeutung. Für die griechisch-römische Antike eröffnet ein Blick auf die Feste eine ebenso spannende wie aufschlussreiche Perspektive, zeichnet sich diese Epoche doch dadurch aus, dass dort viele wichtige kulturelle Phänomene an einen festlichen Kontext gebunden waren: So fanden die großen sportlichen Wettkämpfe wie die in Olympia in Form von regelmäßig abgehaltenen Festen statt. Aber auch Theaterstücke wurden üblicherweise zu bestimmten Festtagen aufgeführt, und auch viele weitere literarische Formen, etwa diverse lyrische Gattungen, hatten ihren Ort an den verschiedensten festlichen Anlässen.</p> <p>Feste sind in der Antike zudem Schnittpunkte, an denen ganz unterschiedliche gesellschaftliche Aspekte zusammenwirken: Sie sind grundsätzlich religiös fundiert, haben aber zugleich auch eine herausragende politische Bedeutung, wie der römische Triumph als das in dieser Hinsicht vielleicht schlagendste Beispiel zeigt. Ihr äußerer Rahmen reicht von größten Staatsakten bis hin zu eher privaten Feiern kleinerer Gruppen (hier ist das Gastmahl, das Symposion bzw. <i>convivium</i>, ein wichtiges Stichwort) und lässt sie so in allen möglichen sozialen Kontexten wirken. Feste wurden ferner in der Antike regelmäßig mit einem für uns heute noch erstaunlichen Aufwand gefeiert, sodass sie auch einen faszinierenden Einblick in die</p>

Dozent:in	<b>Herr Jun.-Prof. Dr. Baumann</b>
Art	<b>Vorlesung</b>
Titel	<b>Feste in der Antike – von den olympischen Spielen bis zum römischen Triumph</b>
	<p>materielle Kultur der damaligen Zeit geben. All diesen Aspekten wird die Vorlesung nachgehen und dabei ein lebendiges Bild der antiken Festkultur von den frühen griechischen Anfängen bis zu den christlichen Transformationen der Spätantike zeigen.</p> <p>Die Vorlesung steht allen Interessierten offen. Alle Texte werden übersetzt; Kenntnisse der altgriechischen oder lateinischen Sprache sind nicht erforderlich, um an der Vorlesung teilzunehmen.</p>

**Verwendbarkeit für Gasthörer, Studium generale, Bürgeruniversität, Seniorenuni und Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-ELit	Testat	160310
	SLK-SEGY-LA-Elit	Klausur	160320
	SLK-SEGY-LA-Slit D	Testat	160710
	SLK-SEGY-GR-ELit	Testat	110310
	SLK-SEGY-GR-ELit	Klausur	110320
	SLK-SEGY-GR-SLit D	Testat	110710
<b>Staatsexamen neu</b>	SLK-SEGY-LA-B- D	Klausur	163510 und 163710
	SLK-SEGY-LA-V-D		
	SLK-SEGY-LA-A-D	Klausur	164510 und 164710
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-SEGY-LA-E-D		
	SLK-BA-KP-1E-AL	Testat 1	65210
	SLK-BA-KP-1E-AL	Testat 2	65220
	SLK-BA-KP-1E-AL	Kurzbeitrag	65230
<b>MA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-2V-AL		
	SLK-MA-KP-1-SAL	Kurzüberprüfung	237120
	SLK-MA-KP-1-EAL	Kurzüberprüfung	237220
<b>MA Antike Kulturen</b>	SLK-MA-KP-2-SAL	Kurzüberprüfung	237520
	PhF-AK 2c	Klausur	231430
<b>BA SLK neu</b>	PhF-AK 6	Klausur	212110
	SLK-BA-KP-V- D		
<b>BA GSW 2. HF Klass. Phil (ab 2023)</b>	SLK-BA-KP-A- D		
	PHF-BA-KP-V-D		
<b>MA Digital Humanities</b>	PHF-BA-KP-A-D		
	GSW-MA-DH-WP-SL 1 und SL 2		

**Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, Aqua, Bürgeruniversität**

## Seminare

Dozent:in	<b>Herr Jun.-Prof. Dr. Baumann</b>
Art	<b>Seminar/Hauptseminar Dichtung</b>
Titel	<b>Das antike Theater</b>
Zeit und Ort	Mi (3), Ort: ABS/1-01/U Anmeldung über OPAL:

Dozent:in	<b>Herr Jun.-Prof. Dr. Baumann</b>
Art	<b>Seminar/Hauptseminar Dichtung</b>
Titel	<b>Das antike Theater</b>
	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45604569094">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45604569094</a>
Inhalt	Gegenstand des Seminars ist das antike Theaterwesen in all seinen Facetten. Das bedeutet zum einen natürlich, dass wir uns eingehend mit den antiken Dramen beschäftigen werden, wobei der Kurs den Bogen von den frühen griechischen Tragödien und Komödien bis zu den lateinischen Dramen der römischen Kaiserzeit schlagen wird. Diese Auseinandersetzung mit den antiken Texten wird zugleich eingebettet in eine Betrachtung von Orten, Anlässen und politischen Kontexten, in denen sich das antike Drama entfaltet – wir werden also im Seminar auch die Theaterbauten, Feste und mit dem Theater konkurrierenden Spektakel kennenlernen, kurz: einen intensiven und anregenden Einblick in die antike „Performance-Kultur“ gewinnen. Das Seminar ist damit bewusst so konzipiert, dass viel Raum für Ihre eigenen Interessen und Schwerpunktsetzungen besteht. Auch fachfremde Studierende sind, Begeisterung für die Antike vorausgesetzt, im Kurs willkommen.
Literatur	Wird im Kurs besprochen.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-GR-VLit	Kombinierte Arbeit 1	110510
	SLK-SEGY-GR-VLit	Kombinierte Arbeit 2	110520
	SLK-SEGY-LA-SLitD	Testat	160920
	SLK-SEGY-LA-VLit	Komb. Arbeit (1) oder (2)	160510 oder 160520
	SLK-SEGY-LA-SLitD	Testat oder komb. Arbeit	160910 oder 160920
<b>Staatsexamen neu</b>	SLK-SEGY-LA-E-D		
	SLK-SEGY-LA-V-D		
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-2V-AL	Lektüreaufgabe	66420
	SLK-BA-KP-2V-AL	Kombinierte Arbeit	66430
	SLK-BA-KP-3S-AL	Kombinierte Arbeit	66710
<b>BA SLK neu</b>	SLK-BA-KP-A-D	Kombinierte Hausarbeit	
<b>MA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-MA-KP-1-SAL	Kombinierte Arbeit	237110
	SLK-MA-KP-1-EAL	Lektüreaufgabe	237210
	SLK-MA-KP-2-SAL	Kombinierte Arbeit	237510
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 2c	Seminararbeit	231420
	PhF-AK 6	Seminararbeit	212010
<b>MA LiKWa</b>	SLK-MA-LiK-GuG	Kombinierte Hausarbeit	
	SLK-MA-LiK-WuW	Kombinierte Hausarbeit	
	SLK-MA-LiK-GeuGe	Kombinierte Hausarbeit	
	SLK-MA-LiK-WPuK	Lektürebezogene Aufgabe	
	SLK-MA-LiK-TuK	Lektürebezogene Aufgabe	
	SLK-MA-LiK-MuA	Lektürebezogene Aufgabe	
<b>BA GSW Klass Phil 2. HF ab 2023</b>	PHF-BA-KP-A-D		
<b>MA Digital Humanities</b>	GSW-MA-DH-WP-SL 1 und SL 2		



Dozent:in	<b>Herr Jun.-Prof. Dr. Baumann</b>
Art	<b>Seminar</b>
Titel	<b>International Seminar</b>
Zeit und Ort	Vorlesung, 3. Dezember 2024, 7. DS, und Seminar, 4. Dezember 2024, 4. DS; Räume werden noch bekannt gegeben. OPAL: <a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45604569089">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45604569089</a>
Inhalt	<p>Im Rahmen des „International Seminar“ lädt das Institut für Klassische Philologie internationale Wissenschaftler:innen nach Dresden ein, die ein englischsprachiges Programm spezifisch für Studierende anbieten, bestehend jeweils aus einer Vorlesungs- und einer Seminarsitzung – die perfekte Gelegenheit, in didaktischer Vermittlung Einblick in aktuelle und interessante Forschungsthemen zu gewinnen und außerdem die eigene englische Sprachkompetenz zu stärken.</p> <p>Im WiSe 2024/25 können wir Vasileios Liotsakis von der Universität der Peloponnes (Kalamata) in Dresden begrüßen, was gleich ein zweifacher Gewinn ist: Professor Liotsakis ist Experte für die Geschichtsschreibung über Alexander den Großen und wird uns einen Einblick in dieses inhaltlich wie methodisch außerordentlich spannende Forschungsfeld geben. Sein Besuch bei uns markiert außerdem den Beginn der neuen Erasmus-Kooperation zwischen der Dresdner Klassischen Philologie und dem Partner-Department aus Kalamata und versteht sich in diesem Sinne auch als Einladung an alle Interessierten, sich zu einem Erasmus-Aufenthalt in Kalamata inspirieren zu lassen.</p> <p><b>Vasileios Liotsakis (Universität der Peloponnes, Kalamata): “The narrative tradition of Alexander the Great and the methodology of studying it”</b></p> <p>Alle Studierenden sind herzlich willkommen, unabhängig von Studiengang oder Semesterzahl!</p>

Dozent:in	<b>Herr Jun.-Prof. Dr. Baumann</b>
Art	<b>Oberseminar</b>
Zeit und Ort	Di (7), Ort: W48/102 Termine: 22.10.24., 5.11.24, 19.11.24, 3.12.24, 17.12.24, 14.1.25 und 28.1.25. Anmeldung über OPAL: <a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45604569090">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45604569090</a>
Inhalt	Das Oberseminar dient als offener Diskursraum, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fachliche Fragen, die sie aktuell bewegen, ohne Anforderungen an Form oder Ausarbeitungsstand zur Diskussion stellen können. Zur Teilnahme sind alle – insbesondere auch alle Studierenden – herzlich eingeladen!

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<i>Studiengang</i>	<i>Modul</i>	<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Prüfungsnr.:</i>
		Bearbeitung / Besprechung Abschlussarbeiten	

## Wissenschaftliche Perspektiven

Dozent:in	<b>Herr Jun.-Prof. Dr. Baumann</b>
Art	<b>Seminar</b>
Titel	<b>Wissenschaftliche Perspektiven: „Feiern wie die Römer“</b>
Zeit und Ort	Di (6), Ort: W48/102 Anmeldung über OPAL: <a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45604569091">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45604569091</a>
Inhalt	Die reiche antike Festkultur ist ein idealer Ansatzpunkt, um eine anschauliche Vorstellung von der antiken Lebenswelt zu gewinnen und sie so in der Schule oder anderen Kontexten an ein breiteres Publikum zu vermitteln. Eben darum geht es in diesem Projektseminar: Wir werden gemeinsam ein Darstellungs- und Vermittlungsformat zum Thema „Feiern wie die Römer“ entwerfen und umsetzen. Dabei sind alle Interessierten herzlich eingeladen, ihre eigenen kreativen Impulse einzubringen: Sowohl die konkreten Gegenstände – man kann an die Spektakel der römischen <i>ludi</i> ebenso denken wie an Theateraufführungen, Saturnalien oder Gelage – als auch die Form der Präsentation (vom klassischen Reader über Rezitationen bis zum Reenactment) kann von Ihnen definiert und gestaltet werden. Entsprechendes Interesse in der Gruppe vorausgesetzt, besteht auch die Möglichkeit, die Ergebnisse des Seminars bei der nächsten Langen Nacht der Wissenschaften (Ausgabe 2025) vorzustellen.
Literatur	Wird im Kurs besprochen.

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK-7a	Exposé	232010
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-GR-WissP		111110
<b>Griechisch und Latein</b>	SLK-SEGY-LA-WissP	Protokoll + Projektarbeit	111120
<b>Staatsexamen LA neu</b>	SLK-SEGY-LA-E-WP	Portfolio	165110
<b>BA GSW Klass Phil 2. HF ab 2023</b>	PHF-BA-KP-E-WP		

## Fachdidaktik

Dozent:in	<b>Herr Dr. Peglau</b>
Art	<b>Hauptseminar / Seminar</b>
Titel	<b>Fachdidaktik</b>
Zeit und Ort	Mo (2), Ort: ABS/0105 Anmeldung über OPAL: <a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/46005157890">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/46005157890</a>
Inhalt	In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit der Verarbeitung altsprachlicher Themen im heutigen Schulkontext befassen. Hintergrundwissen, Umgestaltung, neue Aussagen kommen hierbei in die Betrachtung. Eine Palette didaktischer und methodischer Ansätze wird uns auf diesem Weg begleiten.
Literatur	<b>Grundlagenliteratur:</b> Glücklich, Hans-Joachim: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen <sup>3</sup> 2008.

Dozent:in	<b>Herr Dr. Peglau</b>
Art	<b>Hauptseminar / Seminar</b>
Titel	<b>Fachdidaktik</b>
	<p>Kuhlmann, P.: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.</p> <p>Kipf, Stefan: Altsprachlicher Unterricht in der Bundesrepublik Deutschland. Hist. Entw., didakt. Konzepte und method. Grundfragen bis zum Ende des 20. Jahrhunderts, Bamberg 2006.</p> <p>Janka, Markus (Hg.): Lateindidaktik, Praxishandbuch, Berlin 2017.</p> <p>Fuhrmann, Manfred: Latein und Europa, Geschichte des gelehrten Unterrichts in Deutschland von Karl dem Großen bis Wilhelm II., Köln 2001.</p> <p>Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main <sup>12</sup>2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main <sup>11</sup>2000.</p> <p>ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main <sup>12</sup>2001.</p> <p>Witzmann, P.: Inscriptiones Latinae Dresdensis. Dresdens redende Steine. Lateinische Inschriften in der Stadt Dresden sowie in ihrer Umgebung, Dresden, 2. Aufl. 2019.</p> <p><u>Weitere</u> fachdidaktische Literatur wird in der Veranstaltung ausgehändigt bzw. bekannt gegeben.</p>

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-VFD	Bericht, Thesenpapier	168310, 168320
	SLK-SEGY-LA-EFD	Klausur, Referat	168110, 168120
	SLK-SEGY-GR-VFD	Bericht, Thesenpapier	118310, 118320
	SLK-SEGY-GR-EFD	Klausur, Referat	118110, 118120
<b>MA DH</b>	GSW-MA-DH-WP-SB 1		

## Lehrveranstaltungen zum griechischen Fachgebiet

### Lektüre

Dozent:in	<b>Herr Dr. Peglau</b>
Art	<b>Lektüreübung Dichtung und Prosa</b>
Titel	<b>Prokop</b>
Zeit und Ort	Mo (4), Ort: ABS/0105 Anmeldung über OPAL: <a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/46005157889">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/46005157889</a>
Inhalt	<p>Prokopios, geboren ca. 507 in Caesarea Maritima, gestorben um 560 in Konstantinopel, war ein griechischer Historiker zwischen Spätantike und byzantinischem Zeitalter. Er stammt wohl aus einer angesehenen hellenisierten Familie, wie seine Vorliebe für aristokratische Personen vermuten läßt, und weist eine rhetorisch-juristische Bildung auf. Von 527 bis mindestens 540 zählt er zur Entourage des von ihm bewunderten oströmischen Feldherrn Belisar und begleitet ihn auf dessen Zügen gegen die Sassaniden, Vandalen und Ostgoten.</p> <p>Prokop hat sein Geschichtswerk nach dem Vorbild Appians aufgebaut (d.h. unter geographischen Gesichtspunkten), stilistisch ist es besonders Thukydides verpflichtet, was bereits aus den Vorreden ersichtlich ist (ferner: Autopsie, Pestschilderung, eingefügte Reden, Schlachtenbeschreibungen). Die <i>Historien</i> sind nicht nur inhaltlich sehr umfassend, sie bewegen sich zudem, gewürzt mit Anekdoten und Exkursen, auf einem hohen stilistischen Niveau in gutem Attisch und arrangieren das Material geschickt. Der literarische Erfolg blieb denn auch nicht aus. Prokop gilt als der letzte große Geschichtsschreiber der Antike und als bedeutendste Quelle zur Zeit Kaiser Justinians (527–565).</p> <p>Außerdem werden wir noch einen Blick in Prokops andere Schriften werfen, insbesondere die erst um das Jahr 1000 bekannt gewordene sogenannte Geheimgeschichte, die wohl entweder nach Justinians Tod in die Kriegsgeschichte eingegliedert werden sollte oder von vornherein als Schrift des Untergrunds für oppositionelle Kreise verfaßt war. Jedenfalls schneiden in dem heute wieder für echt gehaltenen Werk der Kaiser und seine berühmte Frau Theodora I. sowie der nun plötzlich verfeimte Feldherr Belisar mit seiner Gattin Antonina alles andere als gut ab. Was das für die Persönlichkeit des Autors bzw. dessen Verpflichtung gegenüber verschiedenen Gattungen (Historiographie, Invektive, Satire, Panegyrik) bedeutet, soll durchaus Gegenstand unserer Überlegungen sein.</p>
Literatur	<p>Textausgabe: Haury, J. (Hrsg.): <i>Procopii Caesariensis Opera omnia</i>. Vier Bde., Leipzig 1905–1913; Nachdruck mit Ergänzungen und Korrekturen von G. Wirth, Leipzig 1962–1964.</p> <p>Literaturgeschichte: Dihle, A.: <i>Die griechische und lateinische Literatur der Kaiserzeit</i>, München 1989, 491ff.</p>

#### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-GR-LektA	komb. Sprachprüfung 1	111310

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
	SLK-SEGY-GR-LektF	komb. Sprachprüfung 2 komb. Sprachprüfung 1 komb. Sprachprüfung 2	111320 111510 111520
<b>BA SLK KPh</b>	SLK-BA-KP-2V-AL	Sprachklausur Lektüreaufgabe kombinierte Arbeit	66410 66420 66430
<b>BA SLK neu</b>	SLK-BA-KP-3S-AL SLK-BA-KP-V-D und P SLK-BA-KP-A-P und D		
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 1, 2 C, 6	Klausur 1 Klausur 2 Klausur 3	211010 211020
<b>BA GSW Klass. Phil 2. HF ab 2023</b>	PHF-BA-KP-V-D und P PHF-BA-KP-A-D und P		

## Stilkurse Deutsch-Griechisch

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Deutsch-Griechisch 1a</b>
Zeit und Ort	Fr (3), Ort: BSS/0E41 Einschreibung via OPAL: <a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45766869003">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45766869003</a>
Inhalt	Gegenstand der Übung ist neben der Wiederholung der Formenlehre und der Erarbeitung bzw. Festigung des Wortschatzes die Syntax des einfachen Satzes (etwa: Kasuslehre, Artikelgebrauch, Kongruenz, Pronomina) auf der Grundlage von Passagen aus Xenophons <i>Anabasis</i> . Weitere Details zur Umsetzung werden im Zusammenhang mit der Einschreibung auf OPAL bekannt gegeben. Interessenten werden gebeten, sich bis zum 11. Okt. dort einzutragen.
Literatur	<u>Grammatik:</u> Bornemann, Eduard and Risch, Ernst. 1978. <i>Griechische Grammatik</i> . 2. Aufl. Frankfurt am Main: Diesterweg Moritz. <u>Textausgabe:</u> Empfohlen sei: Marchant, E.C. (Hrsg.). 1904. <i>Xenophontis opera omnia</i> . Tomus III: <i>Expeditio Cyri</i> . Oxford: Oxford University Press. <u>Wortkunde:</u> Vollständige Wortkunde zu Xenophons <i>Anabasis</i> I 1–5 (erhältlich vom Institut zu Beginn des Semesters).

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-GR-SpraF SLK-SEGY-GR-SpraE		
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-2-EW	Sprachklausur 1	66510
<b>BA SLK neu</b>	SLK-BA-KP-SÜ1 SLK-BA-KP-SÜ2	Klausurarbeit	
<b>MA EuroS neu</b>	SLK-BA-KP-SÜ1 und SÜ2	Klausurarbeit	

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA GSW Klass Phil 2. HF ab 2023</b>	PHF-BA-KP-SÜ1 PHK-BA-KP-SÜ2		

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Deutsch-Griechisch 2a</b>
Zeit und Ort	Fr (3), Ort: BSS/0E41 Einschreibung via OPAL: <a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45766869004">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45766869004</a>
Inhalt	Der Schwerpunkt der Übung liegt auf der Erarbeitung weiterer Elemente der Syntax, vor allem des Verbs (Tempora, Modi) und der Nebensätze, auf der Grundlage ausgewählter Reden des Lysias. Weitere Details zur Umsetzung werden im Zusammenhang mit der Einschreibung auf OPAL bekannt gegeben. Interessenten werden gebeten, sich bis zum 11. Okt. dort einzutragen.
Literatur	<u>Grammatik:</u> Bornemann, Eduard and Risch, Ernst. 1978. <i>Griechische Grammatik</i> . 2. Aufl. Frankfurt am Main: Diesterweg Moritz. <u>Textausgabe:</u> Carey, Christopher, Hrsg. 2007. <i>Lysiae orationes cum fragmentis</i> . Oxford Classical Texts. Oxford, New York: Oxford University Press. (Wird in Auszügen zur Verfügung gestellt.)

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-GR-SpraF SLK-SEGY-GR-SpraE		
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-2-EW	Sprachklausur 1	66510
<b>BA SLK neu</b>	SLK-BA-KP-SÜ1 SLK-BA-KP-SÜ2	Klausurarbeit	
<b>MA EuroS neu</b>	SLK-BA-KP-SÜ1 und SÜ2	Klausurarbeit	
<b>BA GSW Klass Phil 2. HF ab 2023</b>	PHF-BA-KP-SÜ1 PHK-BA-KP-SÜ2		

## Lehrveranstaltungen zum lateinischen Fachgebiet

### Interpretation

Dozent:in	<b>Herr Dr. Peglau</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Interpretation</b>
Zeit und Ort	Die (2), Ort: W48/001 Anmeldung über OPAL: <a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/46005157892">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/46005157892</a>
Inhalt	Wie der Titel des Kurses bereits ausdrückt, dient die Übung dazu, sich Methoden der Interpretation antiker Texte, insbesondere auch komplexere interpretatorische Zugänge, anzueignen, sie zu erproben und zu reflektieren. Im Mittelpunkt steht dabei die eigene Arbeit an einem Corpus antiker Texte, die durch die regelmäßigen Kurssitzungen mit Diskussionen und Feedbacks in der Lerngruppe angeregt und begleitet wird.
Literatur	Wird im Kurs besprochen.

#### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Neuer BA 1. und 2. HF STEX</b>	SLK-BA-KP-I SLK-SEGY-LA-I		

### Lektüre für Anfänger

Dozent:in	<b>Herr Dorniok</b>
Art	<b>Übung</b> (Prosa) (Lektüre für Anfänger)
Titel	<b>Dictys Cretensis, Ephemeris belli Troiani</b>
Zeit und Ort	Do (4), Ort: ABS/2-13/U Anmeldung OPAL: <a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45781647366">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45781647366</a>
Tutorium	Claudius Dressel Tag und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben.
Inhalt	Die <i>Ephemeris belli Troiani</i> (Tagebuch des Trojanischen Krieges) ist ein romanartiger Text aus der Spätantike, der das Geschehen in Troja aus Sicht des Diktys von Kreta in seiner Funktion als Sekretär des Kreters Idomeneus, der auf Seiten der Griechen kämpfte, und damit als Augenzeuge erzählt. Der Bericht ist freilich fiktional und posiert in der Gestalt eines historischen Dokuments, ist also keine „authentischere Quelle“ für den Leser als Homer. Stattdessen liefert er eine übersichtlichere Darstellung des Trojanischen Krieges inklusive in der Antike verbreiteter Ergänzungen und Veränderungen an diesem Stoff, sodass man ihn als literarischen Text eigenen Rechts verstehen darf und mit ihm einen Einblick in literarische Entwicklungen der Kaiserzeit erhalten kann.
Literatur	W. Eisenhut (Hg.): <i>Dictys Cretensis Ephemeridos belli Troiani libri a Lucio Septimio ex Graeco in Latinum sermonem translati</i> . Teubner: Stuttgart und Leipzig. <sup>2</sup> 1994.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-LektA	komb. Sprachprüfung 1	161310
	SLK-SEGY-LA-LektA	komb. Sprachprüfung 2	161320
<b>Staatsexamen neu</b>	SLK-SEGY-LA-B-P	Klausur	163510
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-1E-AL	Sprachklausur	65240
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 1	Klausur 1	211010
	PhF-AK 1	Klausur 2	211020
<b>BA SLK neu</b>	SLK-BA-KP-V-P	Klausurarbeit	
<b>BA GSW Klass Phil 2. HF ab 2023</b>	PHF-BA-KP-V-P		

Dozent:in	<b>Herr Dr. Peglau</b>
Art	<b>Übung</b> (Dichtung) Lektüre für Anfänger
Titel	<b>Gorippus Iohannis</b>
Zeit und Ort	Mo (3), Ort: ABS/0105 Anmeldung über OPAL: <a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/46005157891">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/46005157891</a>
Tutorium	Claudius Dressel Tag und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben.
Inhalt	Flavius Cresconius Gorippus <sup>[1]</sup> (früher <i>Corippus</i> , etwa um 500-570 n. Chr.) aus Nordafrika, der sich zuletzt wieder größerer Zuwendung erfreut, gilt vielfach als der letzte bedeutende lateinische Dichter der Antike. Seine profunde rhetorisch-literarische Ausbildung erwarb er noch in der Zeit der Besetzung Karthagos durch die Vandalen. Kaiser Justinian suchte dann ab 533 die Provinz Africa für Ostrom zurückzugewinnen. Im Jahre 548 konnte sein Heermeister Johannes Troglita aus Makedonien, dem das in der Tradition Vergils stehende Epos gewidmet ist, den Prozeß erfolgreich abschließen. Neben der künstlerischen Leistung weist die <i>Iohannis</i> als Parallelquelle zu Prokops Werk einen hohen historischen Wert auf.
Literatur	<u>Textausgabe:</u> Diggle, J. und Goodyear, F.R.D.: <i>Flavii Cresconii Corippi Iohannidos seu de Bellis Libycis libri VIII</i> . Cambridge 1970.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-LektA	komb. Sprachprüfung 1	161310
	SLK-SEGY-LA-LektA	komb. Sprachprüfung 2	161320
<b>Staatsexamen neu</b>	SLK-SEGY-LA-B-P	Klausur	163710
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-1E-AL	Sprachklausur	65240
<b>BA SLK neu</b>	SLK-BA-KP-V-P		
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 1	Klausur 1	211010
	PhF-AK 1	Klausur 2	211020
	PhF-AK 1	Klausur 3	211030
<b>BA GSW Klassische Philologie 2. HF (ab 2023)</b>	PHF-BA-KP-V-D		



## Lektüre für Fortgeschrittene

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Übung</b> (Dichtung ) Lektüre für Fortgeschrittene
Titel	<b>Lukrez, <i>De rerum natura</i> IV</b>
Zeit und Ort	Do (5), Ort: W48/003 Einschreibung über OPAL: <a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45766869006">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45766869006</a>
Inhalt	Titus Lucretius Carus (gestorben um 55 v.Chr.) schrieb seine sechs Bücher <i>De rerum natura</i> als ein leidenschaftliches Plädoyer für die Philosophie des hellenistischen Denkers Epikur von Samos (341–270 v.Chr.). Grundthese Epikurs war, daß Seelenruhe und innere Freiheit durch naturwissenschaftliche Erkenntnis erreicht werden können. Gegenstand der Lektüre wird dieses Semester das vierte Buch des Gedichts; hier referiert Lukrez Epikurs (auf der Grundlage des antiken Atomismus gebildeten) Theorien über die Sinneswahrnehmungen – geben unsere Sinne die Wirklichkeit der Dinge tatsächlich wieder? Falls ja, wie tun sie das? –, über Schlaf und Träume, und schließlich über einige Regungen der Seele, insbesondere die Liebe und die Sexualität. Die Veranstaltung wird versuchen, nah am lateinischen Text Lukrez' Argumentation, auch vor dem Hintergrund der einschlägigen Texte Epikurs, nachzuvollziehen und zugleich die komplexe literarische Technik des Autors zu würdigen. Interessenten werden gebeten, sich bis zum 11. Oktober für den Kurs auf OPAL einzutragen. Zur ersten Sitzung bitte aus dem vierten Buch die Verse 1–25 übersetzen.
Literatur	<u>Textausgabe:</u> Deufert, Marcus, Hrsg. 2019. <i>Titus Lucretius Carus: De rerum natura libri VI</i> . Bibliotheca Teubneriana. Berlin: De Gruyter. (Benötigt.)  <u>Kommentare:</u> Bailey, Cyril, Hrsg. 1950. <i>Titi Lucreti Cari De rerum natura libri sex, edited with prolegomena, critical apparatus, translation and commentary</i> . Korrigierte Ausgabe. Oxford: Oxford University Press. Brown, Robert D. 1987. <i>Lucretius on Love and Sex: A Commentary on De Rerum Natura IV, 1030-1287, with Prolegomena, Text, and Translation</i> . Leiden; New York: E.J. Brill. Godwin, J. 1987. <i>Lucretius: De Rerum Natura, Book IV</i> . Liverpool: Liverpool University Press.

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-LektF	komb. Sprachprüfung 1	161510
	SLK-SEGY-LA-LektF	komb. Sprachprüfung 2	161520
<b>Staatsexamen neu MA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-SEGY-LA-A-D	Klausur	164510
	SLK-MA-KP-1-SAS	Sprachtest	237310
	SLK-MA-KP-1-SAS	komb. Sprachprüfung	237330
	SLK-MA-KP-1-EAS	Sprachtest	237410
	SLK-MA-KP-1-EAS	Sprachklausur 1	237420
<b>MA Antike Kulturen</b>	SLK-MA-KP-2-SAS	komb. Sprachprüfung	237610
	PhF-AK 1	Klausur 1	211010
	PhF-AK 1	Klausur 2	211020
	PhF-AK 1	Klausur 3	211030

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>MA EuroS neu</b>	SLK-MA-EuroS-FKS6	Klausurarbeit	

## Stilkurse Deutsch-Latein

Dozent:in	<b>Herr Dr. Kaiser / Frau Dr. Junghanß</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Einführung in die lateinische Sprache</b>
Zeit und Ort	Mi (4), Ort: BSS/0117/U Fr (3), Ort: W48/0003 Anmeldung über OPAL: <a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45989167109?21">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45989167109?21</a>
TUTORIUM	Tag und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben.
Inhalt	In diesem Kurs wird in grundlegende Bereiche der lateinischen Satzlehre systematisch eingeführt. Die Teilnehmer:innen verfügen bereits über Grundkenntnisse der lateinischen Grammatik und Sprache auf Latinumsniveau, die im Kurs aufgefrischt, gefestigt und sukzessive ausgebaut werden. Vermittels umfangreicher Übersetzungsübungen aus dem Lateinischen und ins Lateinische bietet der Kurs die Möglichkeit, die theoretischen Kenntnisse in der praktischen Anwendung zu üben und allmählich zu vertiefen. Im zugehörigen Tutorium steht die Wiederholung und Festigung der Formenlehre im Mittelpunkt.
Literatur	Grundlegend für die Arbeit in diesem Kurs (wie auch in allen weiteren Stilübungen) ist die folgende Grammatik: Rubenbauer, H.; Hofmann, J. B.; Heine, R.: Lateinische Grammatik. München/Bamberg 1995/12. Der Grundwortschatz orientiert sich an: Utz, Clemens (Hg.), adeo-Wörterliste, Bamberg 2001.

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen neu</b>	SLK-SEGY-LA-B-ES	Klausurarbeit	162510
<b>BA neu</b>	SLK-BA-KP-B-ES		
<b>BA GSW Klass Phil 2. HF ab 2023</b>	PHF-BA-KP-B-ES		

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Deutsch-Latein 2</b>
Zeit und Ort	Di (5), Ort: W48/003 OPAL-Link: <a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45766869005">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/45766869005</a>
Inhalt	Behandelt werden weitere Kapitel der Satzlehre auf der Grundlage des siebten Buches von Caesars <i>Bellum Gallicum</i> . Weitere Details zur Umsetzung der Veranstaltung werden im Zusammenhang mit der Einschreibung auf OPAL bekannt gegeben. Interessenten werden gebeten, sich dort bis zum 11. Oktober einzutragen.
Literatur	<u>Grammatik:</u> Rubenbauer, Hans and Johann Baptist Hofmann. 1995. <i>Lateinische Grammatik</i> . 12., korr. Aufl. Bamberg.

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Deutsch-Latein 2</b>
	<u>Textausgabe:</u> Sie benötigen eine einsprachige Ausgabe von Caesars <i>Bellum Gallicum</i> . Empfohlen sei: Hering, Wolfgang, Hrsg. 1987. <i>C. Iulius Caesar. Vol. I. Bellum Gallicum</i> . Berlin: De Gruyter.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-SpraF	Testat und Sprachklausur	161910 und 161920
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-2-EW	Klausur 1	66530
<b>Staatsexamen neu</b>	SLK-SEGY-LA-SÜ2	Klausurarbeit	162910
<b>BA SLK neu</b>	SLK-BA-KP-SÜ2		
<b>BA GSW Klass Phil 2. HF neu ab 2023</b>	PHF-BA-KP-SÜ2		

Dozent:in	<b>Herr Dr. Peglau</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Deutsch-Latein 3</b>
Zeit und Ort	Do (2), Ort: MER/0E23/U Anmeldung OPAL: <a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/46005157893">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/46005157893</a>
Inhalt	Im Mittelpunkt der Übung stehen einige schwierigere Kapitel der lateinischen Syntax sowie das Übersetzen zusammenhängender Texte unter zunehmender Berücksichtigung stilistischer Aspekte und Idiomatik.
Literatur	<u>Grammatiken:</u> Rubenbauer, Hans and Johann Baptist Hofmann. 1995. <i>Lateinische Grammatik</i> . 12., korr. Aufl. Bamberg (benötigt).

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-SpraE	Testat	162110
	SLK-SEGY-LA-SpraE	Sprachklausur	162120
<b>Staatsexamen neu</b>	SLK-SEGY-LA-SÜ3	Klausurarbeit	163110
<b>BA SLK neu</b>	SLK-BA-KP-SÜ3		
<b>BA alt</b>	SLK-BA-3-LG	Klausur	
<b>BA GSW Klass Phil 2. HF ab 2023</b>	PHF-BA-KP-SÜ3		

Dozent:in	<b>Herr Dr. Peglau</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Deutsch-Latein 4</b>
Zeit und Ort	Do (3), Ort: MER/0E23/U Anmeldung über OPAL:

Dozent:in	<b>Herr Dr. Peglau</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Deutsch-Latein 4</b>
	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/46005157898">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/46005157898</a>
Inhalt	Cicero, Tusculanae disputationes
Literatur	Kapitel 1-50 sind für die Anfangssitzung vorzubereiten (Klausur).

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-SpraE	Sprachklausur	162120
	SLK-SEGY-LA-SpraE	Testat	162110
<b>MA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-MA-KP-2-SAS	Sprachklausur	237620
<b>MA EuroS neu</b>	SLK-MA-EuroS-FKS4	Klausurarbeit	
<b>Staatsexamen neu</b>	SLK-SEGY-LA-SÜ4	Klausurarbeit	163310

## Angebote zum Ergänzungsbereich

### Lehrzentrum Sprachen und Kulturen (LSK) / TUDIAS Graecumskurse

Dozent:in	<b>Frau Meyer</b>
Art	<b>Sprachlernseminare</b>
Titel	<b>Altgriechisch (Vorbereitung auf die Graecumsprüfung)</b>
	<b>Klassisches Griechisch B1</b>
Zeiten und Anmeldung	siehe Homepage TUDIAS <a href="https://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/">https://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/</a>
Dozent:in	<b>Herr Peglau</b>
	<b>Klassisches Griechisch B2</b>
Zeiten und Anmeldung	siehe Homepage TUDIAS <a href="https://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/">https://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/</a>
Dozent:in	<b>Frau Uschner</b>
	<b>A1/A2+ KlassGriech</b>
Zeiten und Anmeldung	siehe Homepage TUDIAS <a href="https://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/">https://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/</a>